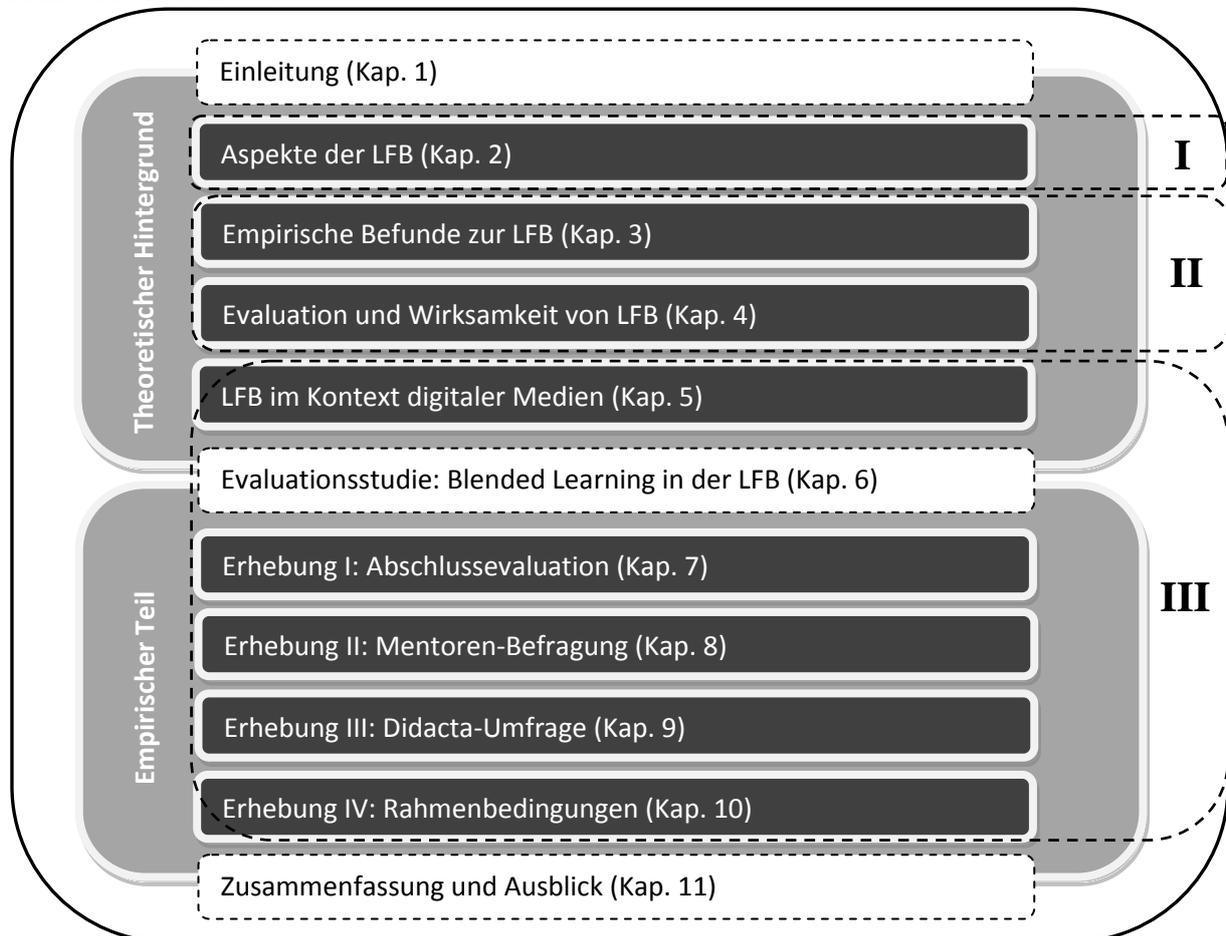


Blended Learning in der Lehrerfortbildung

Evaluation eines onlinegestützten, teambasierten und arbeitsbegleitenden Lehrerfortbildungsangebots im deutschsprachigen Raum

Aufbau der Arbeit



Untersuchungsdesign der Evaluationsstudie

Untersuchungsgegenstand	Erhebung	Zeitraum	Hinweis zur Methodik
Absolventen des Aufbaukurses	Abschlussevaluation (n=4633)	01/2005-05/2007	Vollerhebung zertifizierter Absolventen
Mentoren	Mentoren-Befragung (n=152 von 268)	05/2005-06/2005	disproportional geschichtete Zufallsstichprobe
Rahmenbedingungen	Ansprechpartner der Länder (n=14 von 18)	05/2006	qualitative Ausrichtung
„Lehrerschaft“	Didacta-Umfrage (n=418 + 67 Studenten)	02/2006	zwei Versionen (Lehrer, Studenten)

Thesen zur Lehrerfortbildung (I)

1. **Theorie-Defizit:** LFB ist ein komplexes Gebilde und steht in einem Spannungsfeld heterogener Funktionszuschreibungen.
2. **Balance herstellen:** Insgesamt sollte in LFB zwischen (objektivem) Bedarf und (subjektivem) Bedürfnis vermittelt werden; es ist eine holistische Perspektive einzunehmen.
3. **Kohärente Didaktik-Konzeption:** Diese Balance kann über diverse LFB-Gestaltungsprinzipien erreicht werden, etwa die Ansätze der Praxis-, Problem-, Handlungs- und Erfahrungsorientierung.
4. **Adressaten-Präferenzen:** Dies korrespondiert mit Vorstellungen der Zielgruppe, zugleich ist dabei stets zu differenzieren (etwa zwischen Schulformen), zumal überwiegend individualistische Motivbündel vorzufinden sind. Im Zentrum steht oftmals der (Fach-)Unterricht.

Empirische Befunde zur Lehrerfortbildung (II)

5. **LFB-Aktivität:** Lehrkräfte sind als durchaus fortbildungsaktiv einzustufen, obschon deren LFB-Engagement aufgrund etlicher Hinderungsgründe eingeschränkt sein kann.
6. **LFB-Evaluation:** Die Analyse von LFB-Prozessen ist eine notwendige Maßnahme, da über die vielfältigen Funktionen sowie Vorgehensweisen im Rahmen von Evaluation LFB u. a. besser erforscht und weiterentwickelt werden kann.
7. **LFB-Wirksamkeit:** Trotz eines grundsätzlichen Messbarkeitsproblems können somit Erkenntnisse über LFB-Effekte gewonnen werden. Zumindest ist zu konstatieren, dass LFB Einfluss auf z. B. Unterrichtsverhalten, Zufriedenheit oder den kollegialen Austausch haben kann.
8. **LFB-Erfolgsfaktoren:** In der LFB-Literatur lassen sich einige förderliche Bedingungen identifizieren, etwa Teilnehmerorientierung, Nachsorgeaktivitäten, Praxisnähe, Unterstützung durch Schulleitung und Kollegium sowie Transferorientierung.

Lehrerfortbildung im Kontext digitaler Medien (III)

9. **Schulentwicklung:** Auch deshalb soll LFB stärker mit Prozessen der Schulentwicklung verzahnt sowie über LFB kollegialen (Erfahrungs-)Austausch und Kooperationen angeregt werden.
10. **Digitale Medien:** Eine Rolle könnten hierbei digitale Medien spielen, welche unterschiedliche Einsatzmöglichkeiten bieten sowie vielfältige Potenziale (z. B. für SE) in sich bergen und durchaus positive Effekte hervorrufen können, wozu jedoch einige Voraussetzungen erfüllt sein müssen.
11. **Medienbezogene und -gestützte LFB:** Dazu ist LFB erforderlich, welche auf den vorhandenen Medienerfahrungen der Lehrkräfte aufbauen kann. Im Zuge dessen ist vor allem umfangreiche Betreuung wichtig; als attraktiv erscheinen Blended Learning-Szenarien.
12. **Evaluationsstudie:** Anhand des Aufbaukurses sollte überprüft werden, inwiefern sich dieser Ansatz einer arbeitsbegleitenden, teambasierten und onlinegestützten LFB, welche als eher aufwändig einzuschätzen ist, bewährt. Die Ergebnisse zeigen, dass eine solche Konzeption auf Akzeptanz stößt und die Fortbildungsziele weitgehend erreicht werden.
13. **Lernerfolg-Einflussfaktoren:** Der Lernerfolg hängt u. a. zusammen mit verschiedenen Unterstützungsformen, spürbarer Schülermotivation, Technik (Schulressourcen und Lernplattform) sowie Handlungserfahrung und positiver Einstellung, wobei dies oftmals gebündelt vorzufinden ist.

Schlussfolgerungen

Blended Learning erscheint als erfolgsversprechende Ergänzung des LFB-Spektrums.

- **Integration in Verbundlösung:** Es bleibt weiterhin wichtig, ein breites LFB-Angebot zu offerieren (zudem für spezifische Zielgruppen), wobei der Schwerpunkt auf schulnahen Aktivitäten liegen sollte.
- **Handlungsspielraum für LFB-Institutionen:** Sie spielen für LFB eine bedeutende Rolle, z. B. für Forschung und Entwicklung sowie zur Professionalisierung der Fortbildner; zusätzlich sind Kooperationen auszubauen.
- **Herausforderung:** Nach wie vor existiert die Herausforderung, weniger fortbildungsaktive sowie mediendistante Lehrkräfte zu erreichen.

Kritik an der Arbeit: Fokussierung, Kohärenz und Zielsetzung.